

Sucht und Suizid – Überlegungen aus epidemiologischer Sicht

Martin Busch, Alexander Grabenhofer–Eggerth & Judith Anzenberger
GÖG–Kompetenzzentrum Sucht, GÖG–Abteilung psychosoziale
Gesundheit

22. wissenschaftlichen Tagung der Österreichischen Gesellschaft für
Public Health, 22. Mai 2019

Einleitung

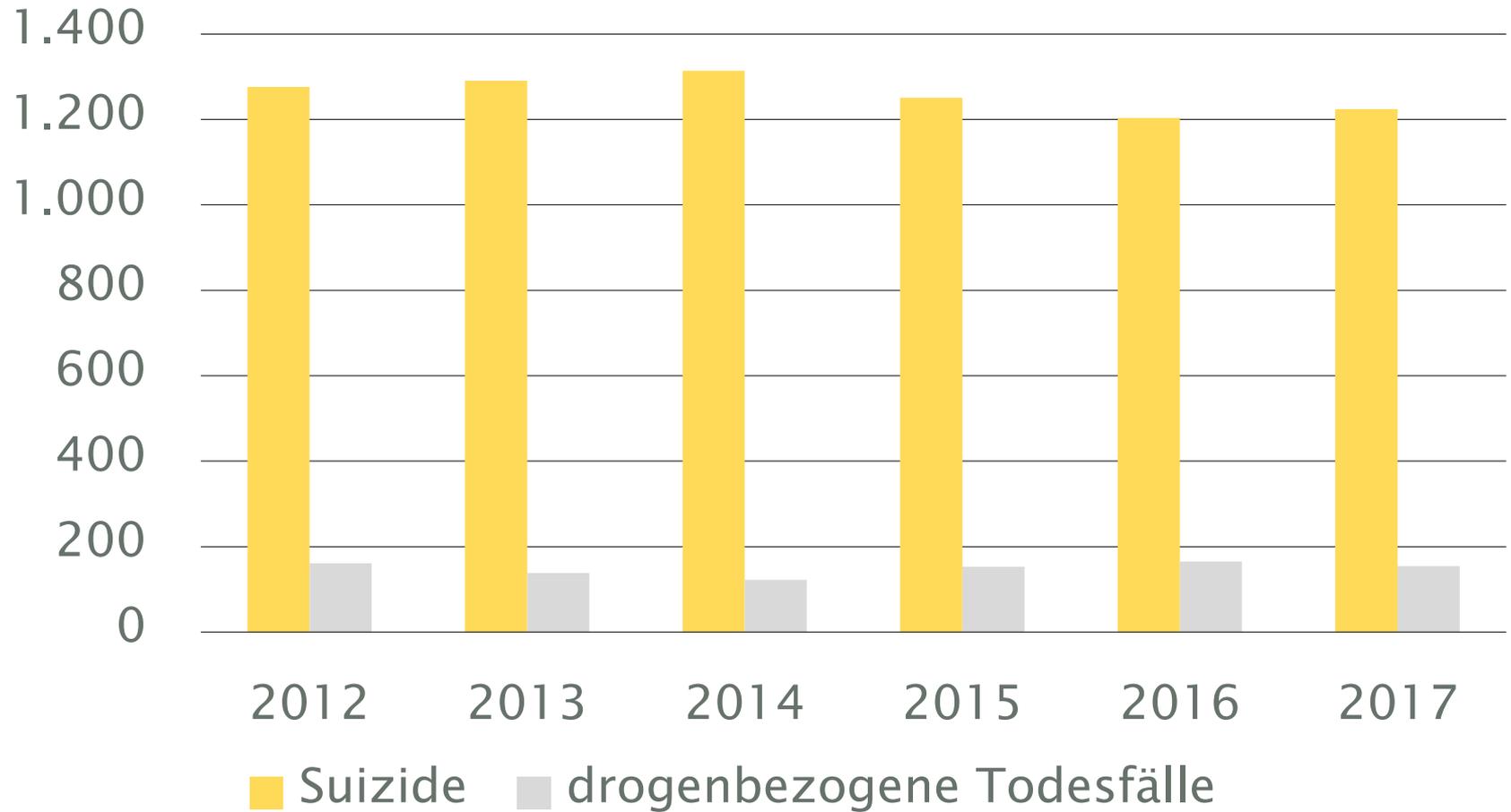
- » Sucht und Suizid in den SDGs der UN verankert
- » Ähnliche Risikofaktoren
- » Erhöhtes Suizidrisiko bei Personen mit Suchterkrankung
- » Überschneidungen der Statistiken
- » Häufig gestellte Frage: Wie viele Überdosierungen sind „in Wahrheit“ Suizide – „Unfall oder Absicht oder etwas dazwischen?“
- » ~ 10x so viele Suizide wie drogenbezogene Todesfälle

Direkt drogenbezogene Todesfälle und Suizide

Definition

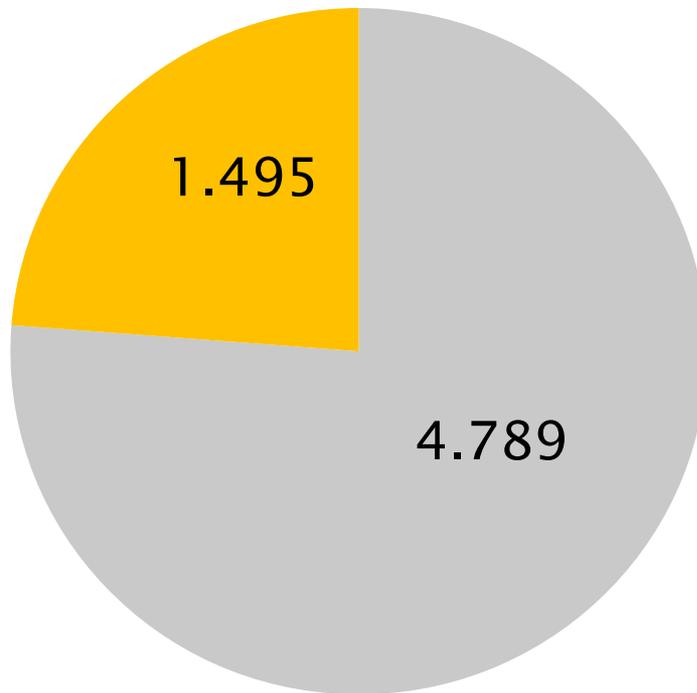
- » **Direkt drogenbezogene Todesfälle** sind Todesfälle infolge akuter Intoxikationen („Überdosierung“) nach Konsum von Suchtgift bzw. nach Konsum neuer psychoaktiver Substanzen (NPS)
- » Suizide → Todesursachenstatistik der Statistik Austria: ICD10 Codes **X60–X84** (Vorsätzliche Selbstbeschädigung)
+ **Y87.0** (Folgestände nach vorsätzlicher Selbstbeschädigung)

Direkt drogenbezogene Todesfälle und Suizide in Österreich – Epidemiologie



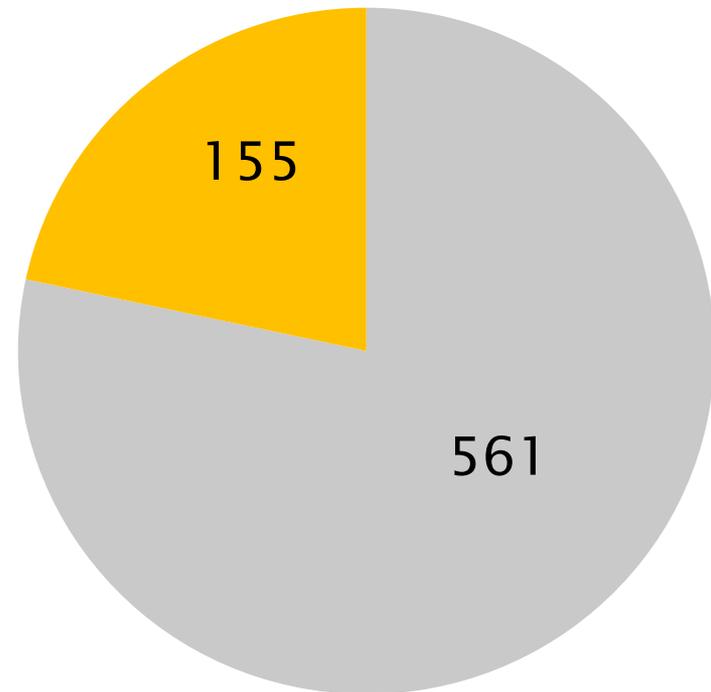
Direkt drogenbezogene Todesfälle und Suizide in Österreich 2013 bis 2017 nach Geschlecht

Suizide



■ männlich ■ weiblich

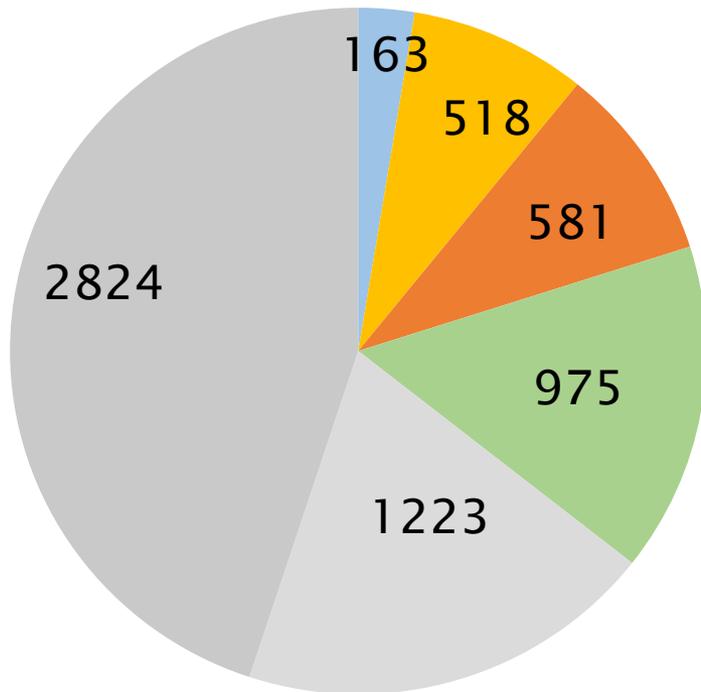
drogenbezogene Todesfälle



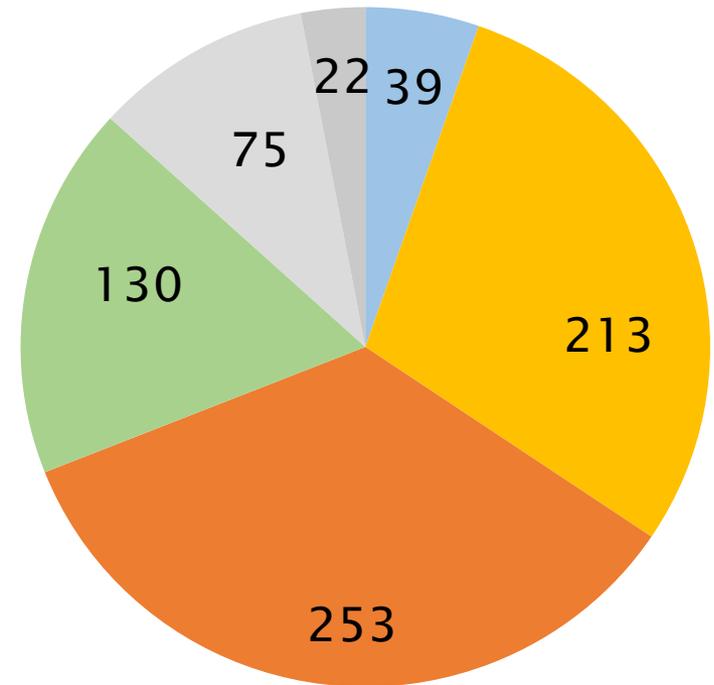
■ männlich ■ weiblich

Direkt drogenbezogene Todesfälle und Suizide in Österreich 2013 bis 2017 nach Alter

Suizide



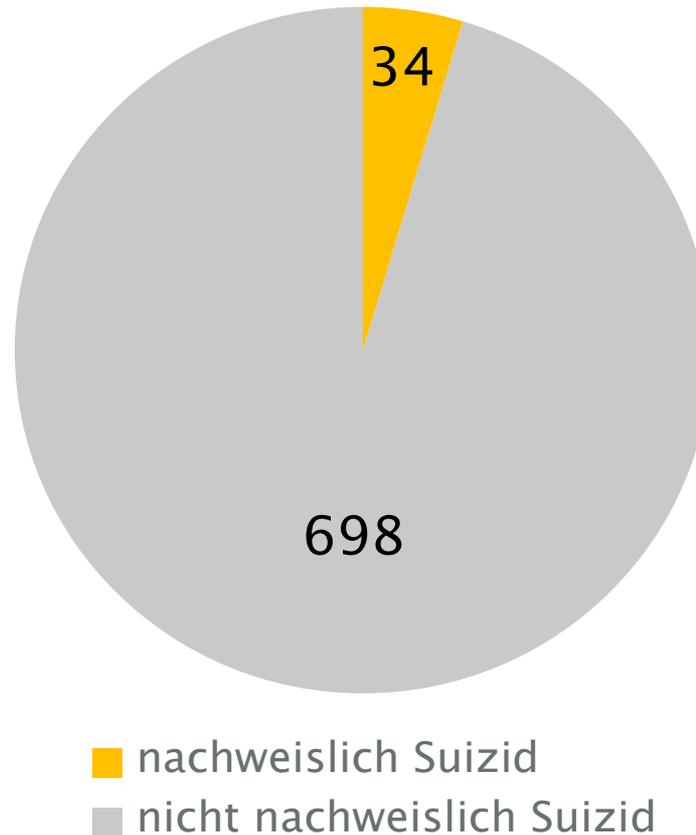
drogenbezogene Todesfälle



- bis 19
- 20 bis 29
- 30 bis 39
- 40 bis 49
- 50 bis 59
- über 59

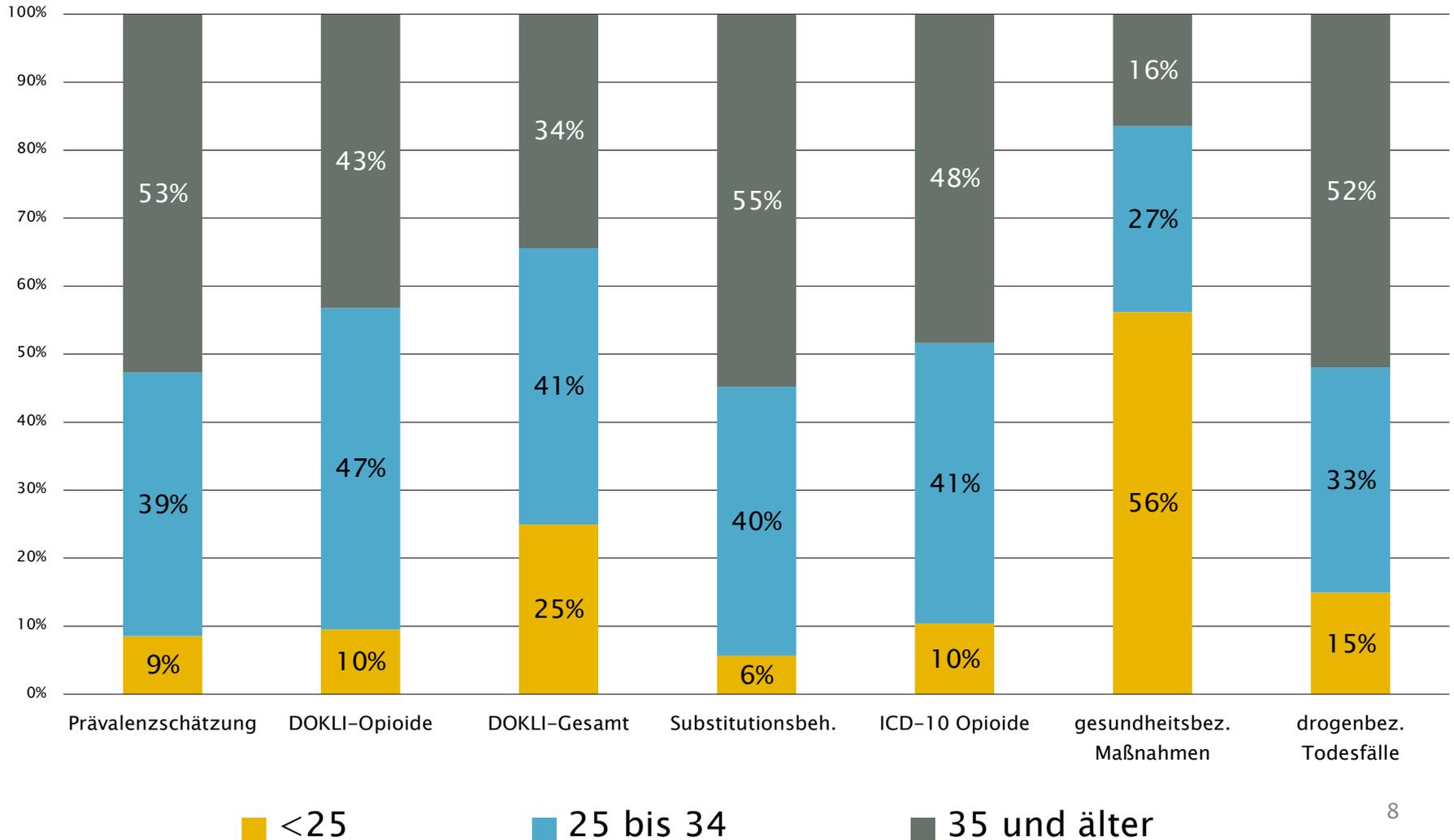
- bis 19
- 20 bis 29
- 30 bis 39
- 40 bis 49
- 50 bis 59
- über 59

Direkt drogenbezogene Todesfälle die erwiesenermaßen (Abschiedsbrief*) Suizide waren 2013 bis 2017

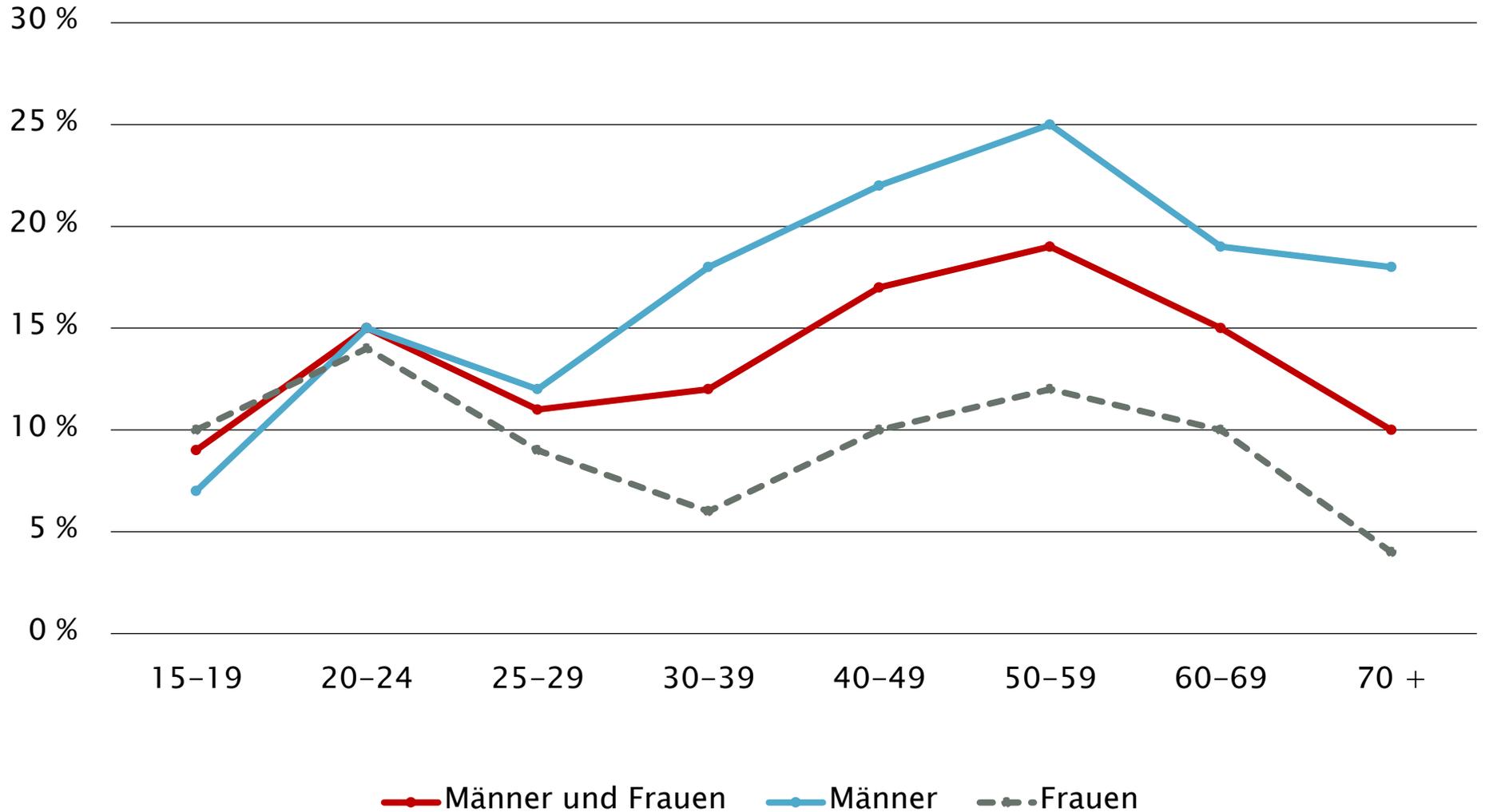


* Literatur: nur bei ~25% aller Suizide wird ein Abschiedsbrief gefunden

Altersverteilung der Personen mit risikoreichem Drogenkonsum



Problematischer Konsum (mehr als 40 bzw. 60 Gramm Alkohol pro Tag) nach Geschlecht und Alter



Suizidversuche

- » Literatur: Zahl der Suizidversuche übersteigt Zahl der Suizide um das 10 – 30 fache
- » Datenlage sehr dünn (Stigma, LKF-Daten, Abgrenzung zu NSSVV)
- » Suizidversuche häufiger bei Frauen
- » Suizidversuche häufiger in den jüngeren Altersgruppen
- » 70 –75% der Suizidversuche durch Vergiftungen

Schlussfolgerungen

- » Epidemiologische Daten zu Sucht und Suizid zeigen Ähnlichkeiten aber auch Unterschiede
- » Datenlage zu Suizidversuchen und zu nicht tödlich verlaufenden Überdosierungen ist unzureichend
- » Opioidabhängige in der Szene müssen den Tod in Kauf nehmen (Prävention?, Naloxonprogramme)
- » Suchtbehandlung und Suizidprävention?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

GÖG-Abteilungen:
Kompetenzzentrum Sucht
Psychosoziale Gesundheit

Zum Weiterlesen:

Epidemiologiebericht Sucht 2018 unter: <https://jasmin.goeg.at/id/eprint/457>

Suizidbericht 2018:

https://www.sozialministerium.at/site/Gesundheit/Gesundheitsfoerderung/Psychische_Gesundheit/Suizid/Suizid_und_Suizidpraevention_SUPRA